

h145 Anmoorgley, humoser Auenpseudogley-Auengley und humoser Auengley aus meist tonreichen Altwassersedimenten und lehmig-sandigen Flussablagerungen über Flussschotter
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-GA03	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald und LN	
Relief	ebener Randbereich des Wuhrholzmoors im Donaueschinger Ried	
Bodentyp	Anmoorgley, humoser Auenpseudogley-Auengley und humoser Auengley; Grundwasser stark abgesenkt, aktueller Grundwasserstand meist unterhalb 10 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	meist tonreiche Altwassersedimente und lehmig-sandige Flussablagerungen über Flussschotter, z. T. mit geringmächtiger Auenlehmdecke	
Bodenartenprofil	(Uls–Ls3;Lu–Lt3,G0–3)	1–4 dm
	Lt3–Tl;Ts4–T,G0–3	5–10 dm
	S–Sl3–Ls3,G4–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis anmoorig
	Unterboden	schwach humos bis sehr stark humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIc3, TIIIc3, LIIc3, ISIIc2, Mo/Lc3, Mo/Tc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet humoser Auengley-Auenpseudogley sowie, im Übergang zum Wuhrholzmoor, Moorgley; ebenfalls untergeordnet Auftragsboden; vereinzelt Anmoorgley aus kiesig-sandigen Flussablagerungen

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (300–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–170 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (220–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

drei Vorkommen im Donaueschinger Ried, östlich von Hüfingen (Schwarzwald-Baar-Kreis)